

**Tagesordnung III Punkt 2 der öffentlichen Sitzung am 04.12.2003**

Vorlage Nr. 03-V-10-0028

**Einrichtung eines "Ludwig-Beck-Preis"**

---

**Beschluss Nr. 0409**

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass entsprechend des Beschlusses Nr. 0050 der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.2003 zu Ehren des gebürtigen Wiesbadeners Ludwig Beck ein „Ludwig-Beck-Preis für Zivilcourage“ eingerichtet wird.
2. Die in der Anlage zur Vorlage beigefügten Verleihungsrichtlinien - Stand 04.11.2003 - werden beschlossen.
3. Die Höhe des Preises beträgt 2.500 Euro. Der Preis wird jährlich verliehen an Personen, Institutionen und Vereinigungen, die sich in besonderem Maße durch ihr persönliches Verhalten bzw. ihre Arbeit um die Zivilcourage verdient gemacht haben.
4. Die erstmalige Verleihung des Preises erfolgt am 20. Juli 2004 im Rahmen einer Feierstunde zum 60. Todestag von Ludwig Beck. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.000 Euro. Ab 2005 wird die Preisverleihung im Rahmen einer jährlich stattfindenden Ehrungsveranstaltung durchgeführt.
5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
  - bereits mit potentiellen Sponsoren aus dem Bereich der Wirtschaft Kontakt aufgenommen wurde,
  - ein konkretes Finanzierungskonzept erst nach Beschlussfassung über die Höhe des Preises und den Kosten der Veranstaltung erarbeitet werden kann.
6. Der Magistrat, Dezernat I/10, wird beauftragt, die erforderlichen Mittel im Rahmen der von der Stadtverordnetenversammlung zu beschließenden Budgets rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen des Haushalts 2004/05 anzumelden und eine möglichst hohe gesicherte Drittfinanzierung anzustreben.

(antragsgemäß Magistrat 04.11.2003 BP 1032)

(Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung 26.11.2003 BP 0295)

**Protokollnotizen**

Die SPD-Stadtverordnetenfraktion gibt zu Protokoll, dass sie der Einrichtung eines Preises für Zivilcourage unter den in Sitzungsvorlage 03.V-10-0028 dargelegten Richtlinien zustimmt, den in § 1 Abs. 1 der Verleihungsrichtlinien festgelegten Namen „Ludwig-Beck-Preis“ jedoch ablehnt und sich deshalb der Stimme enthält. Die SPD-Stadtverordnetenfraktion hatte alternativ den Namen „Else-Ritter-Preis für Zivilcourage“ oder „Preis für Zivilcourage“ vorgeschlagen.

Die Stadtverordnetenfraktion von Bündnis 90/Die Grünen befürwortet grundsätzlich die Einführung eines „Preises für Zivilcourage“ in Wiesbaden. Bündnis 90/Die Grünen kann die Benennung des Preises nach Generaloberst Ludwig Beck jedoch nicht akzeptieren – wie bereits öffentlich begründet wurde – und stimmt deshalb mit „Enthaltung“.

Der Fraktionsstatusinhaber Linke Liste stimmt der Vorlage Einrichtung eines „Ludwig-Beck-Preises“ nicht zu, da diese den wesentlichen Mangel hat, dass andere, geeignete Namensvorschläge wie z.B. Else Ritter, Anneliese und André Hoevel oder August Hoelzel nicht gewürdigt bzw. berücksichtigt wurden und der gewählte Namensvorschlag abgelehnt wird.

Dem Magistrat  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 12.2003  
im Auftrag

Bohlmann

Der Magistrat  
-16-

Wiesbaden, .12.2003  
im Auftrag

1. Dezernat I/10  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

2. Abdruck:  
Dezernat III  
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Zieren-Hesse